

## 4. Bibliographie der Schriften

### **August Hermann Franckens, S.S.Theol.P.Ord. Past.Vlric.& Schol. Kurtzer Unterricht von der Möglichkeit der wahren Bekehrung zu GOTT und des thätigen ...**

**Francke, August Hermann**

**Halle, 1740**

§ 39.

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))



hingegangen und hast es versucht, dein Herz vor Christo auszuschütten, und zu sprechen: „Du lieber Heyland, da komme ich elender sündiger Wurm in meiner Trägheit. Es ist zwar weder Lust noch Freude zum Gebet in mir; aber gleichwol komme ich, weil du es geboten hast: und weil ich gehöret habe, du könntest mir Lust und Freudigkeit dazu geben; so gib mir denn nun dieselbe, und habe indessen Geduld mit mir, da ich noch nicht besser beten kan. Was meynest du? Soltest du dich nicht so weit haben überwinden können? Ein ieglicher mag es in seinem Gewissen prüfen, oder wenn er künftig keine Lust zu beten hat, es einfältiglich so, wie iezo gesaget ist, versuchen, so wird er befinden, daß sich die Unlust zum Gebet wohl durch Gottes Gnade überwinden lasse.

S. 39. Die Erfahrung zeuget auch davon, daß manche eine solche Unlust zum Gebet bey sich befunden, sie haben aber dennoch sich bloß aus Gehorsam  
ge

gegen Gott zum Gebet gewendet, und sich nicht lange mit Fleisch und Blut drüber besprochen, obs möglich oder nicht möglich sey, sondern ehe sie sich noch mit Fleisch und Blut drüber besprochen haben, sind sie hingegangen in ihr Kämmerlein, haben die Thür zugeschlossen, nach dem Wort unsers Heylandes, sich auf ihre Knie niedergeworfen, und ihre Hände zu GOTT aufgehoben; da haben sie denn gefunden, daß sie greulich würden von ihrem Fleisch und Blut hintergangen seyn, wenn sie dem geglaubet und gefolget, und nicht hätten beten wollen: Denn da sie es nur darauf versucht haben, ach! da haben sie wohl beten können, und ist besser gangen, als sie sich vorher eingebildet.

S. 40. Aber so gehet es, daß der Mensch in solchem Zustande ist, wie die unartigen Kinder, die manchmal dencken, ja wol die Eltern bereden wollen, sie können unmöglich diß und das un; aber da sprechen denn die Eltern: wir

wir